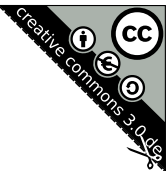




# GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft  
Mathe/Physik/Info



## 4. September Nr. 304

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · 52062 Aachen · geier@fsmpt.rwth-aachen.de · <https://www.fsmpt.rwth-aachen.de/>

Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>

AutorInnen: Felix Reidl, Fernando Sanchez Villamil, Marlin Frickenschmidt, Sebastian Arnold, Lars Beckers (ViSdP), Konstantin Kotenko,

Martin Bellgardt, Arno Schmetz, Robin Sonnabend, Moritz Holtz, Samuel Möller

+++·855223·+++·solidarisches·mitrumsitzen·+++·das·ist·der·plural·von·buecher·+++·wenn·ich·genug·cola·trink  
e·werde·ich·so·wach·wie·ein·hund·auf·heroin·und·dann·kann·ich·lernen·+++·wenn·du·ein·laptop·waerst·,waerst  
·du·jetzt·auch·ein·thinkpad·+++·ich·frage·mich·gerade·,ob·das·ein·kompliment·ist·+++·wenn·wir·ueber·fehler  
·reden·passen·bibelstunden·doch·ganz·gut·+++·weisst·du·schon·,wo·du·grillst?·-·nein·...·warte·,ich?!·+++

### Gute Räte sind teuer

Man sagt ja immer, Studierende hätten heutzutage viel zu wenig Interesse an Hochschulpolitik. Um also diesem Missstand abzuhelpfen, informieren wir euch immer wieder darüber, was eure Hochschule so macht.

Letztens zum Beispiel hat sie eine neue Amtliche Bekanntmachung veröffentlicht<sup>a</sup>; diese trägt den schönen Namen „Veröffentlichung der weiteren Tätigkeiten von Hochschulrat und Rektorat“. Auf gut Deutsch: In diesem Dokument legen die Mitglieder des Hochschulrats und das Rektorats offen, in welchen Verbänden, Aufsichtsräten, Vereinen usw. sie sitzen. Damit ihr nicht selber die sage und schreibe 10<sup>b</sup> Seiten lesen müsst, haben wir für euch mal einige Highlights zusammengefasst:

- Zunächst: Das Ding wird nicht einfach so veröffentlicht, sondern „aufgrund des §16 des Gesetzes zur Verbesserung der Korruptionsbekämpfung und zur Errichtung und Führung eines Vergaberegisters in Nordrhein-Westfalen (Korruptionsbekämpfungsgesetz)“. Alleine diesen Namen muss man sich mal auf der Zunge zergehen lassen.
- Beginnen wir mit den wichtigeren Personen für die Fachschaft I/1: **Anna Nelles**. Die letzte von der I/1 gestellte AStA-Vorsitzende. Außerdem nebenbei Geschäftsführerin von zwei Fleischereien in Münster. Man kriegt das Gefühl, dass sie ihre Wurzeln verloren hat – ernähren sich doch viele I/1er vegetarisch.
- Alleine für **Ernst Schmachtenberg** sind mehr als zwei Seiten in dem Dokument reserviert. Fairerweise muss man sagen, der Mensch kann da wenig für – kriegt man doch die meisten dieser Aufgaben „kraft Amt“. Allerdings ist er darüber hinaus Mitglied des Beirats von E.ON und der Sparkasse Aachen.<sup>c</sup>
- Prorektor **Rudolf Mathar** ist nicht nur Mitglied von Hochschulverbänden und Akademien – nein, er ist auch (und das ist so schön, dass ich das einmal in Gänze zitieren muss):

- Mitglied des Aufsichtsrats der Flugplatz Aachen-Merzbrück GmbH
- Vorstandsvorsitzender der Fluggemeinschaft Aachen
- Mitglied im Deutschen Aero Club und Ausbildungsleiter im Fliegerclub Merzbrück
- Fluglehrer für Motor- und Segelflug
- Sprachprüfer Level 6 für Aviation English

Man fragt sich, ob er das alles hätte erwähnen müssen – aber wenn nicht, ist es umso schöner.

*Recherche-Geier Konstantin*

### Dann eben doch CARL

Am späten Abend des Freitags, 28. August, ist die gezielte Sprengung der offiziell als „CARL“ bezeichneten Bauruine an der Claßenstraße gescheitert. Selbst unter Zuhilfenahme einer benachbarten Gasleitung war es nicht möglich, Platz für ein noch größeres und weiter verzögerbares Hörsaalzentrum von Intze über Claßen- bis hin zur Geschwister-Scholl-Straße zu schaffen. Erste Berichte haben den Zünder der angedachten Sprengladung im Verdacht, dessen Modell tatsächlich eher veraltet ist. Die Fachleute sagten, dies sei ihnen während des Vorgangs aufgrund mangelnder Kenntnis der genauen Ausführung nicht bekannt gewesen.

Überlegungen, auch den Bahnhof Aachen West partiell abzureißen und in das neue Hörsaalzentrum zu integrieren, werden dementiert. Problematisch sei vor allem, dass selbst im widrigen Fall der sich noch in der Planungsphase befindende Neubau des Bahnhofs dafür zu früh fertig sein werde.

Nach diesem Fehlschlag ist nun vorgesehen, doch das CARL fertigzustellen und während der Neuplanung des Universitätsgebäudes Aachen RWTE<sup>2</sup>H West temporär als Hörsaalzentrum einzusetzen. Nach der – nicht in der Lebenszeit des Autors zu erwartenden – Fertigstellung selbigens soll das CARL möglicherweise umgestellt und weiter verwendet werden. Mögliche Orte dafür wären z.B. der Innenhof des Kármánauditoriums oder die Wiese bei den Bauingenieuren, sollte bis dahin das Hörsaalgebäude TEMP nicht dorthin bewegt worden sein.

*Live-vor-Ort-Geier pbm*

<sup>a</sup> zu finden wie immer am besten, indem man nach „Amtliche Bekanntmachungen RWTH“ googlet

<sup>b</sup> zur Basis 10, versteht sich

<sup>c</sup> Entschuldigung. Wo ist denn mein Macro aus Geier 288? Ach, hier:

!!! Sparkasse !!!

## Termine

- ∞ 14. September und dann jeden zweiten Montag, 19<sup>∞</sup> Uhr, Kármánstr. 7; 3. Stock: Fachschaftssitzung.
- ∞ Di, Do 12–14<sup>∞</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschaftssprechstunde.
- ∞ Dienstags, überall: 22<sup>∞</sup> Uhr–Schrei.
  - Sa, 05.09.15: Vulture Awareness Day.
  - Do, 10.09.15, 19<sup>∞</sup> Uhr, Humboldthaus: Spieleabend.

## Religion

Seit langer Zeit ist es Tradition, dass wir euch im **Geier** mit neuen Standpunkten konfrontieren. Heute möchte wir euch eine neue Religion ~~verkaufen~~ nahebringen.

Gegründet wurde der **Panzerpinkowandismus** auf dem *Konzil von Kohlscheid*, als sich eine Hohepriesterin, der Gründer des pinke-Armbänder-Kultes<sup>a</sup> und ein Träger des Panzerbandes zusammentaten und bis tief in die Nacht Gespräche über ihre Glaubensansichten führten. Und dann stellten sie fest, dass sie eigentlich gar nicht soo viele Unterschiede hatten.<sup>b</sup> Der Panzerpinkowandismus war geboren.

Danach war lange Zeit nichts mehr vom Panzerpinkowandismus zu hören. Genausowenig von der Hohepriesterin.

Beim *Konzil von Aachen* riefen sich dann deshalb die anderen beiden zu Hohepriestern aus. Bei der Gelegenheit wurden auch die Glaubensgrundsätze der Religion formuliert.

Der Panzerpinkowandismus basiert auf drei Säulen - dem Panzerband, pink<sup>c</sup> und pinkem Panzerband. Diese drei bilden eine Pyramide, auf deren Spitze sich das pinke Panzerband befindet. Alle Panzerpinkowandista bewegen sich in ihrem Leben zwischen den Extremen (den anderen Ecken der Pyramide): dem Panzerband und dem Pink. Sie werden zwischen ihnen hin- und hergerissen – währenddessen versuchen sie, sich auf die Erleuchtung hinzubewegen. Diese ist das pinke Panzerband.

Der Besitz und die<sup>d</sup> Nutzung von entsprechenden Artefakten, Talismanen und Ähnlichem fördern die Ausrichtung zu den verschiedenen Seiten - Panzerband zieht einen trivialerweise auf die Panzerband-Seite, pinke Dinge auf die pinke Seite, und pinkes Panzerband zum pinken Panzerband.

Zu den drei Seiten gehören die drei Urmächte, die die Welt vor langen Zeiten geschaffen haben - das Einhorn (gehört zum Panzerband), der Schatten (gehört zu pink) und die zweiköpfige Schlange (gehört zum pinken Panzerband).

<sup>a</sup> vgl. **Geier** 257

<sup>b</sup> Es könnte Alkohol im Spiel gewesen sein.

<sup>c</sup> Nicht verwandt oder verschwägert mit der Sängerin P!nk

<sup>d</sup> gemäßigte!

Am Anfang war die Welt in einem Zustand des Chaos. Daraus entstand das Einhorn. Das Einhorn blickte auf das Chaos und fühlte sich einsam und traurig. Also wickelte es Panzerband von sich selber ab, ging durch die Welt und versuchte, sie zusammenzuflicken, wo es nur ging. Nach manchen Überlieferungen ist das Horn des Einhorns die Quelle eines unbeschränkten Vorrats an Panzerband. Andere behaupten wiederum, das Einhorn habe seine eigene Haut genommen, die mystisch nachgewachsen sei, und diese sei zum Panzerband geworden. Aber niemand stellt in Frage, dass das erste Panzerband aus dem Körper des Einhorns stammte. Das Einhorn wird von seinen Verehrern deshalb als die Urmacht schlechthin angesehen.

Aus den Falten des Panzerbands stieg ein Schatten empor, der sich zum Einhorn gesellte. Da war das Einhorn nicht mehr traurig, denn es hatte einen Begleiter gefunden, und es wanderte mit dem Schatten durch die Welt.

Wohin das Einhorn mit dem neuen Schatten aber ging, war die Welt pink. In der Ferne konnte das Einhorn aber andere Farben sehen. Das Einhorn wunderte sich. Es fragte den Schatten, woher die pinke Farbe käme. Der Schatten sagte: „Die habe ich erschaffen. Gefällt sie dir nicht?“ Dem Einhorn aber gefielen die anderen Farben mehr. Da wurde der Schatten traurig, verließ das Einhorn und wanderte in einer pinken Wolke von dannen.

Das Einhorn aber wurde wütend, weil es jetzt niemanden mehr an seiner Seite hatte, und zum ersten Mal wollte es nicht reparieren, sondern zerstören. Es fand ein Ei und zerschlug es mit seinem Horn. Seit Anbeginn des Universums war es das erste Mal, dass die Urgottheit etwas zerstörte. Aus den zersplitterten Schalen kroch aber eine zweiköpfige Schlange hervor.

Als sie die beiden versöhnte,<sup>e</sup> herrschte wieder Harmonie im Universum. Die Schlange legte sich in einen Schlummer. Sie wird von ihren Verehrern als die einende und versöhnende Kraft der Harmonie angesehen.

Natürlich ist auch Platz für diejenigen, die sich der Religion nicht zugehörig fühlen<sup>f</sup>. Diese befinden sich unter der Pyramide.

Nach dem Tod verlässt man die Pyramide auf der Seite, zu der man am ehesten gehört (also respektive Panzerbandland, PINKland oder Pinkopanzerbandland). Was einen dort erwartet? Nun, das erfahrt ihr in einer späteren Ausgabe<sup>g</sup>.

*Grundsteinleger-Geier Martin und  
GottheitsGeier Konstantin<sup>i</sup>*

<sup>e</sup> Details könnt ihr in einem späteren Artikel nachlesen.

<sup>f</sup> oder sich zu sehr von den Pfaden entfernt haben

<sup>g</sup> Möglicherweise. Wie mein Cheffe weiß, hab ich derzeit eine Schreibblockade<sup>h</sup>.

<sup>h</sup> Dieser Artikel entstand zu 90% im März.

<sup>i</sup> unterstützt von einem Schweizer Kitten

